

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 18. Dezember 2014 in Ringgau - Datterode, Bürgerhaus

Beginn: 19:05 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung durch Ladung vom 12.12.14 sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind um 19:05 Uhr 21 Gemeindevertreter anwesend.

Die öffentliche Bekanntmachung der Gemeindevertretersitzung erfolgte in der Wochenzeitung „Ringgau-Bote“ Nr. 50 vom 12.12.2014. Einwände gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Bekanntmachung der Sitzung werden nicht erhoben.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 30.10.2014

Gegen die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 30.10.2014 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

3. Eigenbetrieb „Gemeindliche Wasserver- und Abwasserentsorgung“ Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2011 – Bekanntgabe nach § 27 Abs. 4 EigBGes.

- a) Feststellung des Jahresabschlusses 2011
 - b) Prüfbericht
 - c) Verwendung des Jahresgewinns
 - d) Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2011.
-

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2011 für den Eigenbetrieb Ringgau – „Wasserver- und Abwasserentsorgung“ liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung vor.

- Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind durch das Steuerbüro Warken & Partner erstellt und durch den Wirtschaftsprüfer Prof. Dr. Volkmar Rode geprüft worden.
- Die Aktiva- und Passivbilanz schließt im Wasserbereich mit 2.614.251,86 € und im Abwasserbereich mit 4.999.390,93 € ab.

- Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt im Wasserbereich mit einem Jahresüberschuss von 15.109,90 € und im Abwasserbereich mit einem Jahresüberschuss von 14.976,40 €.
- Der Gesamtüberschuss beträgt somit 30.086,30 €.
- Der Abschlussbericht enthält:

Prüfungsauftrag
 Grundsätzliche Feststellungen
 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
 Feststellung und Erläuterungen zur Rechnungslegung
 Feststellung im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG
 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Insgesamt haben die Prüfungen zu keinen Einwänden geführt.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgende Beschlussvorschläge:

a. Feststellung des Jahresabschlusses 2011

Beschlussvorschlag:

Dem Jahresabschluss mit dem Gewinn von 30.086,30 € wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

b. Prüfbericht

Beschlussvorschlag:

Der Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers Herrn Prof. Dr. Rode lag den Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Dem Prüfbericht wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

c. Verwendung des Jahresgewinns

Beschlussvorschlag:

Der Jahresgewinn des Betriebszweigs Wasserversorgung in Höhe von 15.109,90 € soll zur Stärkung des Eigenkapitals auf die neue Rechnung vorgetragen werden. Der Jahresgewinn des Betriebszweigs Abwasserentsorgung in Höhe von 14.976,40 € soll ebenfalls zur Stärkung des Eigenkapitals auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

d. Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2011.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsleitung wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2011 erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

4. Beratung und Beschlussfassung über weitere Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des kommunalen Schutzschirmes.

Den Gemeindevertretern liegt eine Übersicht der in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.12.2014 besprochenen Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des kommunalen Schutzschirmvertrages vor. Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Herr Matthias Fischer erläutert die Konsolidierungsmaßnahmen und geht auf positive sowie negative Veränderungen im Detail ein.

Zu einigen Maßnahmen gibt es sehr kritische Anmerkungen seitens der Gemeindevertreter. Der Fraktionsvorsitzende der SPD Herr Erwin Knies kündigt an, dass es im Frühjahr 2015 eine Resolution gegen den kommunalen Finanzausgleich geben wird.

Im Anschluss macht der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn folgenden

Beschlussvorschlag:

Den Gemeindevertretern liegt eine Übersicht der besprochenen Konsolidierungsmaßnahmen vor. Im Rahmen der weiteren Konsolidierung zur Einhaltung des Schutzschirmvertrages sind im Haupt- und Finanzausschuss und in Zusammenarbeit mit der Schutzschirmkommission verschiedene Konsolidierungsmaßnahmen angesprochen worden. Dabei ist bei verschiedenen Produkten der vorläufige Abschluss des Jahres 2014 zugrunde zu legen, damit festgestellt werden kann, wie hoch die Konsolidierungsmaßnahmen bzw. welche Maßnahmen zur Konsolidierung beschlossen werden müssen. Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

5. Beratung und Beschlussfassung über die gesetzliche Bereitstellung eines ELW für Feuerwehren im Rahmen des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG)

Dieser Tagesordnungspunkt wird von dem Gemeindebrandinspektor Herrn Sven Breitfeld vorgestellt.

Herr Breitfeld erläutert die Notwendigkeit und Vorteile der Anschaffung eines Einsatzleitfahrzeuges (ELW) für die Feuerwehr Ringgau.

Auch benennt er die Kosten der Anschaffung dieses Fahrzeuges. Da noch nicht alle Details endgültig geklärt sind, wird von den Fraktionen vorgeschlagen, diesen Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

Beschlussvorschlag:

Der Anschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW) für die Feuerwehren im Rahmen des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

**Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
 3 Nein-Stimmen**

6. Weitere Beratung und Beschlussfassung bzgl. der Antragstellung zur Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm 2015 / 2016.

Den Gemeindevertretern liegt der Antrag auf Aufnahme in das hessische Dorfentwicklungsprogramm 2015 vor.

Im Zuge des demographischen Wandels beabsichtigt die Gemeinde Ringgau nachhaltige Strategien zu entwickeln, die Ortsteile interessanter für junge Familien aber auch für älter werdende Einwohner zu machen. Im Falle einer Aufnahme würde es für zehn Jahre etwa eine Million Euro Zuschuss vom Land für die Gemeinde geben. Die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm wird als Chance für eine positive Entwicklung der gesamten Kommune gesehen.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm 2015 wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

7. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplanentwurf 2015 für den Eigenbetrieb gemeindliche Wasserver- und Abwasserentsorgung.

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegt der Wirtschaftsplanentwurf 2015 für den Eigenbetrieb gemeindliche Wasserver- und Abwasserentsorgung in Schriftform vor. Bürgermeister Fissmann erklärt, dass nur notwendige Maßnahmen und Unterhaltungen eingeplant sind und erläutert die einzelnen Positionen.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplanentwurf 2015 für den Eigenbetrieb gemeindliche Wasserver- und Abwasserentsorgung wird in der vorliegenden Form zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

8. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Investitionsprogramms für den Zeitraum 2014 – 2018.

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegt das Investitionsprogramm im Haushaltsentwurf vor. Bürgermeister Fissmann erklärt, dass nur notwendige unabdingbare Investitionen eingeplant sind und erläutert die einzelnen Positionen.

Beschlussvorschlag:

Das Investitionsprogramm wird in der vorliegenden Form zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

9. Bericht des Gemeindevorstandes.

Der Bürgermeister erläutert den Bericht des Gemeindevorstandes. Der Wortlaut des Berichtes ist dem Originalprotokoll beigelegt.

10. Verschiedenes.

- Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn schlägt vor die Sitzungsgelder der heutigen letzten Sitzung im Jahr 2014 an den Kindergarten der Gemeinde Ringgau zu spenden.
Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- Herr Sennhenn geht noch einmal auf das zurückliegende Jahr 2014 ein und bedankt sich bei allen die sich ehrenamtlich für die Gemeinde Ringgau engagieren. Er beendet seine Rede mit einem Weihnachtsgedicht und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Glück für die Zukunft.
- Bürgermeister Fissmann reflektiert über das vergangene Jahr und zeigt auf, was zum Wohle unserer Kommune verwirklicht und umgesetzt werden konnte.
Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Gremien und Fraktionen und beendet seine Rede mit allen guten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und das neue Jahr 2015.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

gez. Reinhard Sennhenn
(Vorsitzender)

.....
(Schriftführer)